



Liebe Mitglieder und Interessierte,
anbei erhaltet Ihr den Newsletter mit aktuellen Terminen und Angeboten aus der entwicklungspolitischen Arbeit. Viel Spaß beim Lesen wünschen Andrea Krönert und Patrice Jaeger

NEUES AUS DEM NETZWERK

Rückblick - Mitgliederversammlung 2015

Mo. 30 Juni - Migranet-MV bei integrationspolitischem Dialog im Bundeskanzleramt

Do. 09. Juli - Verabschiedung Andrea Kiep

TERMINE

Di. 30. Juni - Das Klimafrühstück - Wie unser Essen das Klima beeinflusst - Weiterbildung für Multiplikator/innen / Rostock

Di. 30. Juni - Gut leben in Deutschland - Was uns wichtig ist - Bürgerdialog der Bundesregierung / Güstrow

Do. 02. Juli - Solidarisches Postwachstum - soziale Konzepte ökologischer Transformation - Vortrag und Diskussion / Wismar

Do.- So. / 02. - 05. Juli - We come together demokratiestärkenden Bildungsarbeit - Multischulung / Rostock

Fr./Sa., 03./04. Juli - Fürchtet euch nicht! - Wenn Angst Menschen bewegt - Vorträge & Workshops / Güstrow

Fr. 03. Juli - Staatenlos – Über das Leben in der Warteschleife - Film & Gespräch / Rostock

04. - 12. Juli - Das Flüchtlingsboot MS Anton – Aktionswoche / Warnemünde

Sa. 4. Juli - Nicaragua – Cultura Diriambina - Vernissage / Wietow

Mo. 06. Juli - 18. Internationale Solarkonferenz - Konferenz / Wietow

Mi. 08. Juli - Das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) - Diskussion & Vortrag / Bergen

Do. 09. Juli - Das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) - Diskussion & Vortrag / Greifswald

Do. 09. Juli - Der NSU und seine Spuren in Mecklenburg-Vorpommern - Diskussion & Vortrag / Schwerin

Fr. 17. Juli - (Un)sichtbare Grenzen – In Szene gesetzt - Kurzfilme / Rostock

So. 26. Juli - So. 02. August - Radtour für die Menschenrechte - Aktion / Schwerin

02. - 09. August - Natur-Erlebnis-Pädagogik-Turn - Segeltörn / Greifswald

TIPPS UND HINWEISE

Migrantische Projektbeteiligung gesucht: „MMM – Mitreden, Mitmachen, Mitgestalten“

Studie: Globale Energiewende hat begonnen

Buchtipp: Der gute Deutsche. Die Ermordung Manga Bells in Kamerun 1914

G7-Ankündigung: Ende des fossilen Zeitalters

Stellenausschreibung: Journalistische Übungsleiter/in in der interkulturellen Redaktion

NEUES AUS DEM NETZWERK

Rückblick: Mitgliederversammlung 2015

Auf der Mitgliederversammlung des Eine-Welt-Landesnetzwerkes am 13. Juni 2015 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dem neuen Vorstand gehören an: Kathleen Veit (Soziale Bildung Rostock), Anne Lange (Ökumenische Arbeitsstelle Mecklenburg), Kerstin Grundmann (Einzelmitglied), Francisco Mucauque (Fabro Rostock), Jessica Weiss (Ökohaus Rostock) und Ralf Göttlicher (Aktionsgruppe Eine-Welt Schwerin). Andrea Kiep ist aus der aktiven Vorstandsarbeit ausgeschieden. Die Mitgliederversammlung hat sich zusammen mit Gästen aus der Landespolitik mit der Erarbeitung Entwicklungspolitischer Landesleitlinien befasst. Diese sollen noch vor der nächsten Landtagswahl im September 2016 erarbeitet werden. Wir als Landesnetzwerk wünschen uns dafür einen breiten gesellschaftlichen Prozess. Das Landesnetzwerk wird diesen Prozess begleiten und begleitend dazu Netzwerktreffen durchführen. Die Mitgliederversammlung hat außerdem beschlossen, dass zur Fortführung des Eine-Welt-Promotor_innenprogramms in MV ab 2016 bis 2018 eine Ausschreibung erfolgen soll.

Montag, 30. Juni 2015 -Migranet-MV bei integrationspolitischem Dialog im Bundeskanzleramt -

Der Sprecher des Netzwerkes der Migrantenorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern (Migranet-MV), Herr Imam-Jonas Dogesch, nimmt am integrationspolitischen Dialog mit Dachverbänden von Migrantenorganisationen aus der ganzen Bundesrepublik im Bundeskanzleramt teil. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wird mit Migrantenvertretern und -vertreterinnen über die aktuellen migrations- und integrationspolitischen Themen sprechen. Frau Thi Thanh Van Vu, Vorstandsmitglied des Vereins Diên Hồng, ist ebenfalls zum Dialog eingeladen. Der integrationspolitische Dialog mit Migrantenorganisationen ist ein regelmäßiges Treffen, das von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Frau Aydan Özoğuz, organisiert wird. Kontakt: migranet-MV, c/o FABRO e.V., fabro1-ev@t-online.de

Donnerstag, 09. Juli 2015 Verabschiedung Andrea Kiep

18 Uhr, Garten / Gemeindehaus Innenstadtgemeinde, Bei der Nicolaikirche 08 in 18055 Rostock

Andrea Kiep war 15 Jahre lang Sprecherin des Eine-Welt-Landesnetzwerkes und ist nun aus dem Vorstand ausgetreten. Wir danken Andrea Kiep ganz herzlich für viele Impulse und einen langen Atem. Wir wollen das Engagement von Andrea würdigen mit einem Sommerfest am Donnerstag, 9. Juli ab 18 Uhr im Garten des Gemeindehauses der Innenstadtgemeinde, Bei der Nicolaikirche 8 in Rostock. Wir laden alle ehemaligen und jetzigen Weggefährten_innen herzlich dazu ein.

TERMINE

Dienstag, 30. Juni 2015 - Das Klimafrühstück - Wie unser Essen das Klima beeinflusst -

Weiterbildung für Multiplikator/innen

9.30 - 17.00 Uhr im Ökohaus, Hermannstraße 36, 18055 Rostock

Frühstücken und Klima schützen? Wie gehört das zusammen? Mit dem Projekt „Das Klimafrühstück – Wie unser Essen das Klima beeinflusst“ setzt KATE e.V. einen Schwerpunkt in der komplexen Thematik Klimawandel. Durch selbstständiges Handeln und Denken, Mitmachen und Erleben erfahren die Teilnehmenden neben Hintergründen, welche Rolle sie in der Thematik einnehmen und welche Gestaltungsmöglichkeiten sie haben. Es wird für den Umgang mit den Begriffen und Zusammenhängen sensibilisiert und bekannte Themen und Inhalte können in einem neuen Kontext erlebt werden. Das gemeinsame Frühstück bildet dabei den Kern. Die ganztägige Schulung von KATE ist interaktiv und nach dem BNE-Konzept aufgebaut. Die vielen Übungseinheiten für den Umgang mit der Zielgruppe befähigen die Teilnehmer/innen nach der Schulung eigenständig Klimafrühstücke durchzuführen. In der Weiterbildung werden u.a. das Projekt und das Modul vorgestellt, das Modul schrittweise durchgeführt und die Organisation eines Klimafrühstücks geprobt. Die Schulung richtet sich an Freiberufler/innen und andere Interessierte, die in der Jugend- und Umweltbildung aktiv sind. Referentin ist Ilka Ruhl von KATE e.V. aus Berlin. Um Anmeldung bis zum 23. Juni wird gebeten: Tel. 0381/ 45 44 09 oder weiterbildung@oekohaus-rostock.de

Dienstag, 30. Juni 2015 - Gut leben in Deutschland - Was uns wichtig ist

–

Bürgerdialog der Bundesregierung

17:30 Uhr, Kreistagssaal, Am Wall 03, 18273 Güstrow

Was ist Ihnen persönlich wichtig im Leben? Was macht Ihrer Meinung nach Lebensqualität in der BRD aus? Über diese Fragen möchte die Bundesregierung mit vielen Menschen ins Gespräch kommen. Alle sind eingeladen, sich an der offenen Diskussion zu beteiligen – in landesweiten Bürgerdialogen und online. Einer dieser Dialoge findet in Güstrow statt. Die Ergebnisse der Bürgerdialoge deutschlandweit werden mit Unterstützung unabhängiger Wissenschaftler ausgewertet. Auf Basis der Ergebnisse werden Maßstäbe für Lebensqualität in all ihren Facetten identifiziert. Mit einem Aktionsplan will die Bundesregierung konkrete Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Lebensqualität ergreifen. Der Zutritt ist wegen begrenzter Platzkapazitäten nur mit Anmeldebestätigung möglich. Auch Menschen, die ihre Interessen durch die Bundesregierung oft nicht berücksichtigt sehen, sind aufgerufen, diese Möglichkeit zu nutzen, um sich mit anderen auszutauschen und ihrer Meinung Gehör zu verleihen. Weitere Informationen und Kontakt für die Anmeldung: per Mail an: vhs-guestrow@t-online.de oder telefonisch unter 03843/684032. Bitte gerne auch an Geflüchtete weiterleiten.

Donnerstag, 02. Juli 2015 - Solidarisches Postwachstum - soziale Konzepte ökologischer Transformation -

Vortrag und Diskussion

19 Uhr, Rathaus, Raum 28, 23966 Wismar

Die Produktions- und Lebensweise unserer Gesellschaft steckt in einer vielfältigen Krise. 40 Prozent der Deutschen sehnen sich derzeit nach einem Leben mit weniger Konsum und weniger Arbeit. Ein Leben, dass die Früchte des Lebens genießt,

anstatt immerzu neue Konsumgüter anzuhäufen. Die Begriffe Zeitwohlstand, Entschleunigung, Postwachstum wandern durch die Feuilletons und landen neuerdings sogar manchmal im Wirtschaftsteil. Doch was bedeutet eigentlich Wohlstand für unsere Gesellschaft? Wie sieht unsere Gesellschaft nach einer sozial-ökologischen Transformation aus? Was sind ihre wesentlichen Elemente? Was sind ihre Leitbilder? Immerzu stößt man auf die Aussage, dass gesellschaftlicher Wandel in eine neue gesellschaftliche Erzählung eingebettet sein müsse. Wie hört sie sich also an, die neue gesellschaftliche Erzählung? Information & Kontakt: <http://www.rosalux.de/event/53230/solidarisches-postwachstum-konzepte-sozial-oekologischer-transformation.html>

Donnerstag bis Sonntag / 02. - 05. Juli 2015 - „We come together“ demokratiestärkenden Bildungsarbeit -

Multischulung

Soziale Bildung e.V. führt seit April 2015 eine Bedarfsanalyse durch, bei der der Verein zahlreiche Interviews, aber auch Bedarfsworkshops mit Jugendlichen vor Ort umgesetzt hat. Die Ergebnisse bilden eine Grundlage für die Erstellung der pädagogischen Konzeptionen. Derzeit werden die Workshops zu den Themen Migration, Flucht, Asyl sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in einem Team erarbeitet. Um künftig im Modellprojekt in einem engagierten Bildungsteam mitarbeiten zu können, werden Interessierten zwei Multiplikator_innenschulungen angeboten: ganztags // Schulung für zwei 6-stündige Workshops zu den Themen: Migration / Flucht / Asyl, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Für die Projektdurchführung werden max. 18 Teilnehmende pro Schulung gesucht. Die Schulung und eine anschließende Hospitation befähigen zur eigenständigen Durchführung dieser Bildungsprojekte, für die ein Honorar gezahlt werden kann: Workshops / einmalige Bildungsprojekte 90,-€ und Projektkurseinheit von 90 Minuten 50,- €. Die Verpflegung wird gewährleistet. Je Schulung ist eine Teilnahmegebühr von 50,- € an Soziale Bildung zu zahlen. Gewünscht werden pädagogisches Vermittlungsvermögen, Empathie, Interesse an den Themen Migration, Demokratieentwicklung, Antidiskriminierungsarbeit u.ä. Anmeldungen für die Schulungen sind ab sofort: modellprojekt@soziale-bildung.org. Web: <http://www.soziale-bildung.org/bildungsangebote/modellprojekt-we-come-together-regionales-handeln-fuer-demokratie-diversitaet-und-partizipation/>. Kontakt: Christoph Schützler: Telefon: 0381-1273363

Freitag / Samstag, 03./04. Juli 2015 - Fürchtet euch nicht! - Wenn Angst Menschen bewegt -

Vorträge und Workshops

Gemeindezentrum Domgemeinde Philipp-Brandin-Str. 5, 18273 Güstrow
Im Rahmen des 2. Forums Kirche und Rechtsextremismus im Norden sind mit Vorträgen, Workshops und Raum für Austausch und Begegnung Interessierte und Aktive aus kirchlichen wie nichtkirchlichen Initiativen, Institutionen, Gemeinden, lokalen Gruppen oder Bündnissen sowie Mitarbeiter_innen der Beratungsangebote aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg angesprochen. Es wird den Fragen nachgegangen, die sich aus aktuellen, z.T. sehr öffentlichkeitswirksamen Erscheinungsformen und politischen Bewegungen wie „Pegida“ ergeben. Diese Proteste speisen sich aus Ängsten und Vorurteilen. Sie sind zum Teil auch von Christ_innen getragen und verlangen nach Antworten. Dazu wird informiert, gemeinsam nachgedacht und sich verabredet. Mit Güstrow wurde ein Tagungsort gewählt, an dem zurzeit Menschen, die sich für Flüchtlinge engagie-

ren, massiv eingeschüchtert werden. Die Kosten werden von der Nordkirche und dem Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ übernommen. Einzelzimmerzuschlag: 10,00€. Anmeldung / Kontakt: www.teo-kist.de/termine_anmeldung/index.html oder per Mail an: nico-le.diehn@teo.nordkirche.de.

Freitag, 03. Juli 2015 - Staatenlos – Über das Leben in der Warteschleife

-

Film & Gespräch mit Regisseur Peyman Saba

19 Uhr im Peter-Weiss-Haus, Doberaner Str. 21, Rostock

Angst, Verzweiflung, Einsamkeit: Auf dem langen Weg nach Deutschland geben viele Menschen ihr bisheriges Leben, ihre Heimat und ihre Staatsangehörigkeit auf, in der Ungewissheit dafür in einem fernen Land etwas Besseres zu finden. Ohne Staatsbürgerschaft sitzen sie jedoch in dem Zwischenraum der Asylunterkunft fest, sind in ihrem Leben massiv eingeschränkt und haben kaum gesellschaftlichen Anschluss. Der Regisseur und Kameramann Peyman Saba kennt diese Situation sehr gut. Der gebürtige Iraner musste 1986 wegen des Krieges selbst aus seiner Heimat fliehen und suchte in Deutschland Asyl. Jetzt, fast 30 Jahre später, hat er einen Dokumentarfilm über die Situation von Asylbewerber*innen in Deutschland gedreht, der diesen Menschen eine Stimme gibt. Sie berichten von ihren Gefühlen, Ängsten und Problemen und werden damit Teil eines einzigartigen Dokumentes der Lebensrealität von Geflüchteten, welches zur Reflexion über den Umgang mit Geflüchteten hier bei uns anregt. Der Eintritt ist frei. Eine Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung MV und Team Refugees an der Universität Rostock.

Samstag bis Sonntag / 04. - 12. Juli 2015 - Das Flüchtlingsboot MS Anton -

Kunstaktion Warnemünder Woche

70 lebensgroße Bronzeskulpturen an Bord des dänischen Fischkutters am Alten Strom in Warnemünde machen auf die Situation der Flüchtlinge aufmerksam und regen die Besucher der Sportereignisse und Festivitäten an, sich am Kai und in weiteren Veranstaltungen mit den Zusammenhängen und Hintergründen von Politik und Flucht auseinander zu setzen. Die MS Anton wird an Steg 28 im Alten Strom festmachen, auf Höhe Durchbruch zum Strand.

Samstag, 04. Juli 2015 - Das Flüchtlingsboot MS Anton - Ausstellungseröffnung 14 Uhr, Kirche Warnemünde

Montag, 06. Juli 2015, „... da haben wir es nicht mehr ausgehalten“ - Vortrag 20 Uhr, Kirche Warnemünde

Dienstag bis Donnerstag / 07. -09. Juli 2015 - „Flüchtlingsleben weltweit und hier“ - Workshop 10 Uhr bis 14 Uhr, Alter Strom; für Schulklassen, Angebot und Anmeldungen bei Frau Eisenlöffel: eisenloeffel@diakonie-mv.de, Telefon: 03834 8899-14

Dienstag, 07. Juli 2015 - Die Piroge / Senegal/Frankreich 2012 - Film 20 Uhr, Kirche Warnemünde

Donnerstag, 09. Juli 2015 Was hat Fisch mit Flucht zu tun? – Hintergründe zu Fluchtursachen - Vortrag von Francisco Mari / Brot für die Welt, 20 Uhr, Kirche Warnemünde

Freitag, 10. Juli 2015 - Internationaler Gottesdienst - 19 Uhr, Kirche Warnemünde

12. Juli 2015 - Abfahrt der MS-Anton

Das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern sucht ehrenamtliche Mitarbeiter_innen für das Projekt in Warnemünde, die neben den Fachreferenten, der Crew der MS-Anton und dem Mitarbeitern des Fachbereichs Ökumenische Diakonie, Migration und Flucht am Informationsstand mitwirken, um die Ausstellung und deren Besucher zu begleiten. Anmeldungen bei Anke Bobusch unter 0385 5006-127 oder unter www.diakonie-mv.de

Samstag, 4. Juli 2015 - Nicaragua – Cultura Diriambina -

Vernissage

17 Uhr, im Solarzentrum MV, Haus Nr. 11, 23966 Wietow

Amilcar Antonio Mendieta Baltodano lädt ins Solarzentrum MV ein: Nicht nur die Lebensfreude der Bilder wird begeistert, sondern auch der kulturelle Teil der gestaltet ist von der Nicaraguanerin Alexa. Die Ausstellungseröffnung findet am Vorabend der 18. Internationalen Solarkonferenz statt, Der Künstler kann bis 05.08.2015 bei Wandmalereien im Solarzentrum MV beobachtet werden. Termine werden in der Presse veröffentlicht. Info / Kontakt: Solar Initiative Mecklenburg-Vorpommern e.V. (SIMV e.V.), Tel.: 03841/ 780409, Email: solar.simv@t-online.de

Montag, 06. Juli 2015 - 18. Internationale Solarkonferenz -

Konferenz

SolarZentrum Mecklenburg-Vorpommern, Haus Nr. 11, 23966 Wietow

Das solare Zeitalter wird weltweit unaufhaltsam gestaltet. Ein kleiner Ausschnitt wird Thema auf der Konferenz sein. Vorträge aus dem europäischen Ausland, aus Lateinamerika, Nigeria und auch Neuheiten technischer Entwicklung, sowie Hinweise zum Weiterbetrieb von Windkraftanlagen nach Ablauf der garantierten 20 Jahre werden interessant sein. Der Konferenz gewidmet ist eine Vernissage, zu der bereits am 4.7.2015 eingeladen wird. Infos & Kontakt: Solar Initiative Mecklenburg-Vorpommern e.V. (SIMV e.V.) Tel.: 03841/ 780409, E-Mail: solar.simv@t-online.de; Information: www.solarzentrum-mv.de

Mittwoch, 08. Juli 2015 - Das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) -

Diskussion / Vortrag

18:00 Uhr, Parkhotel Bergen, Stralsunder Chaussee 01, 18528 Bergen

Donnerstag, 09. Juli 2015 - Das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) -

Diskussion / Vortrag

15:00 Uhr, BerufsbildungsWerk, Pappelallee 02, 17489 Greifswald

Die EU und die USA verhandeln über ein Freihandelsabkommen. Diese Verhandlungen über die so genannte Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) laufen bereits seit Monaten und zwar hinter verschlossenen Türen. Warum diese Geheimhaltung? Worüber wird eigentlich verhandelt und zu wessen Nutzen? Einerseits geht es um Zollsenkungen, vor allem aber geht es um die „Anpassung“ von Gesetzen, Zulassungs- und Kontrollverfahren sowie Verpackungs- und Informationsvorschriften sowie Gesetze zum Investorenschutz. Lobbyisten, EU-Kommissare und Bundesregierung werben für das „TTIP“. Damit bestünde die Chance, dass die zwei größten Handelsräume weltweit Maßstäbe setzen und die Wirtschaft in der EU einen „beispiellosen Impuls“ bekäme. Der Vortrag setzt sich mit den Wohlstandsverheißungen einer neuen Stufe der Liberalisierung von Außenhandel und Investitionen auseinander, zeigt, dass transnationale

Konzerne die Profiteure wären und wie Rechte der nationalen Parlamente ausgehebelt werden sollen. Aufklärung über die Geheimverhandlungen soll zur Gegenwehr ermutigen. Kontakt: RLS Mecklenburg-Vorpommern, Telefon: 0381 490 0450, Email: mv@rosalux.de

Freitag 17. Juli 2015 - „(Un)sichtbare Grenzen – In Szene gesetzt“ -

Kurzfilme / Diskussion

17.30 Uhr, Lichtspieltheater Wundervoll in der FRIEDA, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock

Im Rahmen der Multiplikatoren Ausbildung zum Thema "Migration - Flucht - Asyl" organisiert ÖkoHaus eine öffentliche Veranstaltung im Li.Wu / Frieda 23. Gezeigt werden Kurzfilme, die im Projekt „(Un)sichtbare Grenzen – In Szene gesetzt“ in Tandems von je einem jungen Flüchtling und einem/-r Filmemacher/In entstanden sind. Sie spiegeln in diversen Facetten und sehr persönlich das alltägliche Leben junger Flüchtlinge in Deutschland wieder. Im Anschluss stehen die Initiatoren von der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (BAfF) für ein Gespräch zur Verfügung. Die Hälfte der Eintrittsgelder kommt dem BAfF e.V. zu Gute. Kontakt: ÖkoHaus e.V., Tel. 0381 45 44 09, www.oekoHaus-rostock.de

Sonntag 26. Juli bis Sonntag 02. August 2015 - Radtour für die Menschenrechte –

Aktion

ab 10.00 Uhr an der Siegestsäule, gegenüber vom Schweriner Schloss / Schwerin
Die Schweriner Gruppe von Amnesty International lädt zur Radtour für Menschenrechte ein. Eine Mitfahrt ist auch nur für Teilstrecken möglich. Die Radtour findet bereits zum 19. Mal statt. Sie startet in diesem Jahr in der Landeshauptstadt Schwerin und führt in insgesamt sieben Etappen bis nach Szczecin in Polen. Die Schirmherrschaft hat die Schweriner Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow übernommen, die am 26. Juli auch per Fahrrad mit am Start sein wird. Die Radtour steht unter dem Motto: Gegen Rassismus - Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht. Die Radlerinnen und Radler starten vom Pfaffenteich aus gegen 11.00 Uhr. Die täglichen Radetappen betragen ca. 50 Kilometer (Schwerin-Parchim-Plau-Waren-Neustrelitz-Strasburg-Löcknitz-Szczecin). In den Übernachtungsorten und entlang der Strecke sind Informationsveranstaltungen und Aktionen vorgesehen. Auch für aktive Freizeitgestaltung vor Ort bleibt genügend Raum. Die Teilnehmenden übernachten kostengünstig, meist in Schulen, und kochen selbst. Zum Transport des Infomaterials und für Notfälle steht ein Begleitfahrzeug zur Verfügung. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung betragen 15 Euro pro Tag. Die Organisation der Radtour für die Menschenrechte erfolgt in Kooperation mit dem Amnesty-Bezirk Sachsen-Anhalt. Nähere Informationen zu unserer ehrenamtlichen Arbeit und zur Radtour finden Sie unter www.amnesty-schwerin.de bzw. www.radtour.amnesty-sachsen-anhalt.de. Die Anmeldung zur Radtour ist telefonisch unter 0175/9045768 oder per Email unter radtour@amnesty-sachsen-anhalt.de möglich.

Sonntag bis Sonntag, 02. - 09. August 2015 - Natur-Erlebnis-Pädagogik-Turn -

Segeltörn

Start 18:00 Uhr in Greifswald, Ankunft Sonntag geg. 15:00 Uhr in Greifswald

Du arbeitest mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen - in der Natur und im Freien? Du möchtest gerne deine Lieblingsgruppenspiele an Land und an Bord ausprobieren? Neue Leute treffen und dich mit ihnen austauschen? Ein neues Netzwerk aufbauen? Segelnd auf der Ostsee nach Rügen oder nach Polen? Je nachdem, wohin der Wind uns weht. Genug Zeit haben, um Segeln, Navigieren auf See und an Land mit Karte und Kompass zu lernen, endlich mal eine Laubhütte zu bauen, Feuer zu machen ohne Streichhölzer, dich mit dem Lebensraum Ostsee zu beschäftigen? Dann bist du bei diesem Törn genau richtig. In dieser Zeit wollen wir auf der Lovis einen Vernetzungs-Austausch- und Ausprobiererraum für Kooperations- und NaturErlebnisPädagogische Methoden kreieren. Der Törn lebt von deinen Wünschen und Ideen. Um diese zu sammeln, wird es ein piratepad geben. Kostenbeitrag: 260 bis 340 EUR nach Selbsteinschätzung. Sollte dir das zu teuer sein, melde dich einfach trotzdem.

Wir finden sicherlich eine Lösung. Bei Interesse schreib eine Mail an: stoeps@lovis.de

TIPPS & HINWEISE

Migrantische Projektbeteiligung gesucht: „MMM – Mitreden, Mitmachen, Mitgestalten“

Der Förderverein des Migrantenrates der Hansestadt Rostock führt in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Migrantenorganisationen aus Mecklenburg-Vorpommern(Migranet-MV)das Projekt: „MMM – Mitreden, Mitmachen,Mitgestalten“ im Zeitraum 01.07.2015 bis zum 31.12.2015 durch. Für die Durchführung des Projektes werden 12 engagierte MigrantInnen für das MultiplikatorInnen –Team gesucht, die die entwicklungspolitische Bildungsarbeit des Netzwerks vorantreiben und die sich für entwicklungspolitische Fragen interessieren. Bei der Qualifizierung von Multiplikatoren / Referenten eignen sich die TeilnehmerInnen kommunikative und moderative Fähigkeiten an, lernen methodische und emanzipatorische Ansätze kennen. Bei Projekttagen an Schulen arbeiten sie mit SchülerInnen zur Lebensgestaltung der Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Durch Netzwerkarbeit verschiedener Akteure in der Bildungs- und Informationsarbeit wird die Stabilisierung des vorhandenen Netzwerks erreicht. Zur Zielgruppe gehören die Migrantenselbstorganisationen (MSO) aus MV. Interessierte Menschen mit Migrationshintergrund, StudentInnen, SchülerInnen und MultiplikatorInnen. In der Maßnahme werden 4 Workshops für MutiplikatorInnen und 3 Projekttag an Schulen und Netzwerktreffen durchgeführt. Fahrtkosten für die Beteiligung an den Workshops und Projekttagen werden erstattet, sowie eine monatliche Aufwandsentschädigung von 50,00 € gezahlt. Formlose Bewerbung per Mail an fabro1-ev@t-online.de bis 3. Juli 2015. Kontakt: Zsofia Torma, Tel.: 0381 210 440 1; E-Mail: zsofia.torma@gmail.com

Studie: Globale Energiewende hat begonnen

Bisher weitgehend unbeachtet gibt es weltweit eine Reihe von Anzeichen für eine Trendwende bei Emissionen, Erneuerbaren Energien und der Abkehr von der Kohle. Die Studie erläutert die wichtigsten, zeigt Beispiele auf und erklärt, was dies für das Weltklimaabkommen Ende des Jahres in Paris bedeutet. Ein Fazit: Den Klimawandel auf weniger als zwei Grad Erwärmung zu begrenzen ist keine naive Illusion. Es ist eine realistische Möglichkeit - wenn der politische Wille dazu da ist. Paris kann diesen Wendepunkt markieren.

<http://germanwatch.org/de/10370>

Buchtipp: Der gute Deutsche. Die Ermordung Manga Bells in Kamerun 1914

Der Berliner Journalist und Jurist Christian Bommarius hat ein Buch geschrieben, das auf seine Art der Opfer des deutschen Kolonialismus gedenkt, der Opfer des Zweiten Reichs. Das Werk schildert populärhistorisch, mit wenig Moralin und reichlich Fakten, die Greuel der Deutschen in Kamerun und den Widerstand der dort beheimateten Ethnien, vor allem der Duala und Akwa. Verlag: Berenberg, Heinrich von; Auflage: 1 (18. März 2015), ISBN-10: 393783477X

G7-Ankündigung: Ende des fossilen Zeitalters

Mit einem überraschend starken Ergebnis ging der G7-Gipfel auf Schloss Elmau zu Ende. Die sieben Industrienationen erklärten, im Laufe des Jahrhunderts aus den fossilen Energien komplett auszusteigen, eine Energiewende bis 2050 zu vollziehen und Entwicklungsländern beim Umbau ihrer Energieversorgung zu helfen. Viele Umweltorganisationen werten dies als starkes Signal für den Klimagipfel in Paris. Glaubwürdig kann Deutschland aber nur sein, wenn in der kommenden Woche ein Konzept vorgelegt wird, mit dem die Kohleverstromung hierzulande deutlich verringert wird. Unter dem Link finden sich u.a. Analysen des Gipfelergebnisses und weitere Informationen auch zu den Themen Lieferketten/Ressourceneffizienz, Post-2015-Prozess und Sustainable Development Goals sowie Antibiotika-Resistenz/Tierhaltung. <http://germanwatch.org/de/g7-2015>

Stellenausschreibung: Journalistische Übungsleiter/in in der interkulturellen Redaktion

Das Kulturnetzwerk e.V. möchte eine Stelle beim freien und nicht-kommerziellen Radiosender LOHRO besetzen. Radio LOHRO ist ein lokaler Radiosender in und für Rostock und ein engagiertes Projekt der Medien- und Jugendarbeit. Die Position als journalistische Übungsleiter/in ist möglichst ab 01. Juli 2015 zu besetzen. (Befristung: bis 31.12.2015 – eine Weiterförderung des Projektes wird angestrebt – weitere Informationen unter:

<http://www.lohro.de/programm/sendungen/mehrsprachigkeit-auf-lohro>). Die Tätigkeit erfordert eine teilweise hohe Belastbarkeit bei gesteigertem Arbeitsdruck zu den Sendungen. Gesucht werden leistungsstarke, selbstständige und kommunikative Persönlichkeiten. Die Übungsleiter/innen sollen sich aufgeschlossen verhalten und im Umgang mit Konflikten konstruktiv und kompromissfähig auftreten. Unabdingbar ist die Fähigkeit andere zu motivieren, Prioritäten zu setzen sowie Entscheidungen zeitnah und nachvollziehbar zu treffen. Der Einsatz erfolgt in Absprache mit dem technischen Übungspersonal zu festen Zeiten (jeweils donnerstags 17-20 h und samstags 10-13 h) und flexibel in individueller Absprache mit den Workshopteilnehmer/innen. Bei gleicher Qualifikation und Eignung erhalten Frauen / Personen mit Migrationshintergrund / Menschen mit Behinderung den Platz bevorzugt und werden besonders ermutigt sich zu bewerben. Bewerbungen bitte bis zum 30.06.2015 an: Kulturnetzwerk e.V. / Radio LOHRO ; Friedrichstraße 23 ; 18057 ; Rostock, per E-Mail: geschaeftsleitung@lohro.de, für Rückfragen: Kristin Schröder, Tel.: 0381-666 5741.